

LEOPOLD MOZART AN SEBASTIAN WINTER IN DONAUESCHINGEN
SALZBURG, 3. APRIL 1784

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 782]

Salzb. den 3^{ten} April 1784

Liebster h: Winter.

- 5 Schreibe in Eyle und schicke die 4 *Concerten*, die, wie geschrieben habe, die letzten sind 4 duggatten. – Noch habe 6 Clavier=Sonaten für das Clavier allein, die nicht bekannt, sondern nur für uns geschrieben sind. Sollte S:^r Durchläucht, der wir uns un-
terthänigst empfehlen, auch mit solchen gedient seÿn, so kann sie schreiben lassen. Leben sie wohl, ich muß schlüssen, da 4 Personen von München beÿ mir sind, die
10 den jungen 15jährigen *Marchand* abhohlen, der 3 jahre beÿ mir in der *Lectio*n war und nun als ein treflicher Violinspieler und Clavierspieler zurück geht und auch in der Composition sehr weit gekommen ist. Neben beÿ hat er im Lateinischen nichts versä-
umet, ob er gleich italiänisch und französisch als seine Haupt=nebensache nicht ohne grossen fortgang gelernt hat. *addio!* ich bin und verbleibe der alte

15

redlich ergebenste freund
Mozart manu propria